



Westfälische Nachrichten

[www.wn.de](#) > [Sport](#) > [Steinfurt](#) > Radsport: Rund um Steinfurt

Radsport: "Rund um Steinfurt"

Der RSV Friedenau hat die Bundesliga zu Besuch

Steinfurt - Die Radsportler aus Steinfurt sind nicht nur im Sattel stark, nein, sie können auch Rennen organisieren. Und was für welche: So wie die 21. Auflage von "Rund um Steinfurt", die es in sich hatte.



Von Marc Brenzel

Montag, 15.04.2024, 15:28 Uhr



Das Bundesliga-Rennen der Damen und U 19-Juniorinnen bei „Rund um Steinfurt“ am Sonntag entschied Messane Bräutigam (Team Wipotec RLP) aus Rheinzabern im Sprint für sich. Foto: Marc Brenzel

Die 21. Auflage von „Rund um Steinfurt“ war eine ganz Besondere. Zum ersten Mal in der Geschichte des vom **RSV Friedenau** veranstalteten Radrennens war die Bundesliga der Damen zu Gast. Das verlieh dem Wettbewerb einen hochwertigen Anstrich, schließlich wurden auf dem 9,4 Kilometer langen Rundkurs sogar Punkte für die Qualifikation zur **Weltmeisterschaft** im September in Zürich vergeben.

MEHR ZUM THEMA

Radsport: Zum 20. Mal "Rund um Steinfurt"

RSV Friedenau sorgt für einen Radrenn-Sonntag der Extraklasse

Radsport: Das 36. Abendrennen des RSV Friedenau Steinfurt

Tobias Müller triumphiert in seinem Wohnzimmer

Radsport: Mountainbike-Landesverbandsmeisterschaft

Borghorsterin Finja Siegmund ist die Schnellste

„Die wirklich stärksten Fahrerinnen aus Deutschland sind bei uns am Start gewesen. Das kann sich sehen lassen“, schwärmte **Philipp Bartsch**, Vorsitzender des RSV Friedenau Steinfurt, von dem exzellenten Feld. Und das erfüllte die Erwartungen: In einem sehr spannenden Rennen setzte sich in einem Sprint Royal mit **Messane Bräutigam** (Team Wipotec RLP) eine Juniorin durch. Die amtierende Deutsche U 19-Radcross-Meisterin überquerte nach 85 Kilometern und 2:04:31 Stunden als Erste die Ziellinie vor der Privatbrauerei Rolinck. Eine gute Radlänge dahinter folgten **Anna Zöll** (ROSE Racing Circle) und **Corinna Lechner** (Wheel Divas Cycling Team).

Richtig spannendes Bundesliga-Rennen

Beste Fahrerinnen des „gastgebenden“ **Siena Garden Racing Teams** war Jil Brünger auf Rang 39, die Borghorsterin Finja Siegmund reihte sich auf Rang 47 ein. Pech hatte Sina Maaßen, die in der fünften Runde mit einem Platten ausschied.

Neben der gemeinsam ausgetragenen Konkurrenz der Damen und U 19-Juniorinnen fand am Sonntag ein weiteres Rennen auf Bundesliga-Niveau statt: das der U 19-Junioren. Hier siegte **Fritz Stihler** (Walter Fensterbau-Marco Brenner). Er setzte sich aus einer dreiköpfigen Spitzengruppe vor Louis Grupp (Wipotec RLP) durch.



Siena Garden Racing – hier Jannick Gnoth (v.) – war bei den CT- und Elite-Amateuren stark vertreten. Foto: Heribert Schwarthoff/RSV Friedenau

Die Verantwortlichen der **Rad-Bundesliga** klopfen den „Friedenauern“ für ihr Organisation auf die Schultern, was Philipp Bartsch hoffen lässt, dass die Elite-Klasse auch 2025 die Strecke an der Hollicher Mühle unter die Räder nehmen wird. „Dass alles so super gelaufen ist, ist ein Verdienst des gesamten Vereins. Jung und Alt haben mit angepackt – einfach toll.“

649 Fahrerinnen und Fahrer starteten in den insgesamt sieben Wertungen.

Abseits der Bundesliga-Rennen waren das zum Beispiel auch die CT- und Elite-Amateure. Hier hatte **Niklas Behrens** vom Lidl-Trek Development Team die schnellsten Beine. Der 20-jährige Profi, der im März das U 23-Eintagsrennen **Youngster Coast Challenge** in Belgien gewonnen hatte, benötigte für die zehn Runden 1:49:19 Stunden. Zweiter wurde Sven Thureau vom VfR Büttgen, als Dritter fuhr **Jonathan Malte Rottmann** vom Team Rembe pro Cycling Sauerland über die Ziellinie. Bester Teilnehmer von Siena Garden Racing war **Gianluca Weßling** (RSV Friedenau) auf Rang 14. Der Münsterländer fuhr lange um eine Platzierung ganz vorne mit, musste aber den stärkeren Sprintern im Feld den Vortritt lassen.



Philipp Bartsch (r.) landete beim Rennen der Masters-Fahrer auf dem dritten Platz. Es gewann der Niederländer Cor van Leeuwen. Foto: Heribert Schwarthoff/RSV Friedenau

In der Amateur-Wertung stand Kamil Kujawinski vom RV Endspurt 08 Wuppertal ganz oben auf dem Treppchen. Yannick Gruner (RSV Friedenau kam als Fünfter des Klassements an.

„ Aber dafür, dass ich das ganze Wochenende gerödelt habe,

bin ich mit meinem Ergebnis echt gut zufrieden.“

Philipp Bartsch

Bei den Masters-Fahrern sorgte Bartsch dann höchstpersönlich für das beste Ergebnis aus Sicht der Hausherren. Der Wettringer landete hinter dem im Vorfeld hoch gehandelten Niederländer **Cor van Leeuwen** und dem Duisburger Sascha Marré auf dem Bronze-Rang. „Es war sogar mehr drin. Mein Teamkollege **Carsten Göthel** hat für mich den Sprint angezogen, aber dann sprang bei meinem Rad die Kette von der großen auf die kleine Scheibe. Die beiden anderen waren dann nicht mehr einzuholen. Aber dafür, dass ich das ganze Wochenende gerödelt habe, bin ich mit meinem Ergebnis echt gut zufrieden“, resümierte Bartsch. Der Sieg in der U 17-Konkurrenz ging übrigens an John Rupprecht aus Kiel.

[Startseite >](#)



MEDIADATEN

RSS

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

AGB

NETIQUETTE



Westfälische Nachrichten

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2021